

M3 FAQ Europawahl 2024 | 3.3 Erläuterungen

(1) WAS IST DAS EU-PARLAMENT?

In der EU gibt es ein Machtdreieck, das aus der Europäischen Kommission, dem Rat der Europäischen Union und dem Europäischen Parlament besteht. Die Europäische Kommission ist das ausführende Organ und verantwortlich für das Initiativrecht, die Durchführung und die Überwachung der EU-Gesetzgebung. Der Rat der Europäischen Union, bestehend aus den Fachminister_innen der Mitgliedstaaten, verabschiedet EU-Gesetze und arbeitet eng mit dem Europäischen Parlament zusammen. Das Europäische Parlament, als einzige direkt gewählte Institution, vertritt die Interessen der Bürger_innen, hat Mitspracherecht bei der Gesetzgebung und überwacht die Kommission.

Das Europäische Parlament besteht aus sieben Fraktionen und umfasst insgesamt 705 gewählte Abgeordnete. Als demokratischstes Organ der EU legitimiert das Parlament die EU-Politik durch direkte Wahlen, bei denen die Bürger_innen der EU-Mitgliedstaaten ihre Abgeordneten wählen. Der Sitz des Europäischen Parlaments befindet sich in Straßburg, Frankreich, wo monatliche Plenarsitzungen abgehalten werden, während die Verwaltungsbüros in Brüssel, Belgien, angesiedelt sind. Die Europawahlen finden alle fünf Jahre statt und ermöglichen den Bürger_innen ihre Stimme transnational abzugeben.

(2) WAS SIND DIE AUFGABEN DES EU-PARLAMENTS?

AUFGABE	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
Gesetzgebung	<ul style="list-style-type: none"> ★ Das EP verabschiedet gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union europäische Rechtsakte. ★ Diese Gesetze sind unterteilt in Verordnungen und Richtlinien (<i>siehe unten</i>). 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Verabschiedung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
Haushaltskontrolle	<ul style="list-style-type: none"> ★ Überwachung des EU-Haushalts inkl. Genehmigung ★ Das EP stellt sicher, dass die Mittel der EU ordnungsgemäß und effizient verwendet werden und den politischen Prioritäten entsprechen. 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Umverteilung von Mitteln vor der Bestätigung des EU-Haushalts
Politische Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> ★ Das EP kontrolliert die Arbeit der Europäischen Kommission, des Rates der Europäischen Union und anderer EU-Organe. ★ U. a. Anfragen stellen, Untersuchungen durchführen und Empfehlungen abgeben. 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Untersuchungen zur Überwachung des Umgangs der EU-Kommission mit Lobbying
Vertretung der Bürger_innen	<ul style="list-style-type: none"> ★ Einzige direkte Repräsentanz der EU-Bürger_innen ★ Das Parlament dient als Forum für politische Debatten und fördert die Teilnahme der Bürger_innen am demokratischen Prozess der EU 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Europäisches Bürgerforum der Konferenz zur Zukunft Europas

AUFGABE	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
EU-Außenbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> ★ Koordiniertes Gestalten der EU-Außenbeziehungen gemeinsam mit anderen EU-Institutionen ★ Das Parlament wirkt auch bei der Entwicklung der Menschenrechts- und Entwicklungspolitik der EU mit. 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Ratifizierung von Abkommen wie der Istanbul-Konvention ★ Anhörungen mit hochrangigen Vertreter_innen ausländischer Regierungen

(3) WIE ARBEITET DAS EU-PARLAMENT?

Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren der Europäischen Union umfasst mehrere Schritte, bei denen das Europäische Parlament eine zentrale Rolle spielt.

Der Prozess beginnt mit einem Gesetzesvorschlag der Europäischen Kommission. In der ersten Lesung prüfen sowohl das Parlament als auch der Rat den Vorschlag und können Änderungen vorschlagen. In der zweiten Lesung versuchen das Parlament und der Rat, eine Einigung zu erzielen. Wenn keine Einigung erzielt wird, kommt es zur Vermittlung, bei der ein Kompromisstext erarbeitet wird.

Das Europäische Parlament stimmt über den Kompromisstext ab und nach Annahme wird er an den Rat zur Zustimmung weitergeleitet. Nach der Annahme durch beide Institutionen tritt das Gesetz zu einem festgelegten Zeitpunkt in Kraft. Dieses Verfahren gewährleistet, dass das Parlament und der Rat an der Gestaltung und Verabschiedung von EU-Gesetzen beteiligt sind, um verschiedene Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen.

Das Europäische Parlament arbeitet als Ausschussparlament, in dem die Abgeordneten aus den verschiedenen Mitgliedstaaten in spezialisierten Ausschüssen zusammenkommen, um detaillierte Diskussionen zu spezifischen Politikbereichen zu führen. Diese Ausschüsse erarbeiten Berichte, führen Anhörungen durch und verfassen Empfehlungen. Darüber hinaus finden regelmäßige Plenarsitzungen statt, in denen die Abgeordneten zusammenkommen, um über Gesetzesvorschläge abzustimmen und politische Entschlüsse zu verabschieden. Die Arbeitsweise des EU-Parlaments als Ausschussparlament ermöglicht es, die Expertise der Abgeordneten in verschiedenen Politikbereichen zu nutzen und eine gründliche Prüfung der Gesetzesvorschläge sicherzustellen, um informierte und demokratische Entscheidungen zu treffen.

(4) WANN IST DIE NÄCHSTE WAHL ZUM EU-PARLAMENT?

Die Europawahlen finden alle fünf Jahre statt und ermöglichen den Bürger_innen, ihre Vertreter_innen im Europäischen Parlament zu bestimmen. Im Zeitraum vom 6. bis 9. Juni 2024 sind alle wahlberechtigten EU-Bürger_innen zum zehnten Mal aufgerufen, das Europäische Parlament zu wählen. In Deutschland wird am 9. Juni gewählt. Neu ist, dass das Wahlalter in Deutschland auf 16 Jahre abgesenkt wurde. Bei den Europawahlen 2024 werden Belgien und Deutschland zusammen mit Österreich, Griechenland und Malta 16- und 17-Jährigen das Wahlrecht einräumen.

(5) WIE LÄUFT EINE WAHL ZUM EU-PARLAMENT AB?

Die Europawahl findet alle fünf Jahre statt, der genaue Termin wird von den EU-Mitgliedstaaten festgelegt. Während des Wahlprozesses stellen politische Parteien und unabhängige Kandidat_innen ihre Kandidat_innenliste auf, und der Wahlkampf beginnt, bei dem die Parteien und Kandidat_innen die Wähler_innen von ihren politischen Programmen überzeugen wollen.

Am Wahltag geben die Bürger_innen in ihren Wahllokalen ihre Stimme ab, und nach Schließung der Wahllokale werden die Stimmen ausgezählt. Die Sitze im Europaparlament werden nach einem proportionalen Verteilungssystem basierend auf den Wähler_innenstimmen und den nationalen Wahlergebnissen verteilt.

Die endgültigen Wahlergebnisse werden veröffentlicht, die Gewinnerparteien und -kandidat_innen bekannt gegeben, und das neu gewählte Europaparlament tritt zu seiner ersten Sitzung zusammen, in der der Präsident oder die Präsidentin des Parlaments gewählt wird.

Zwei spannende Fakten zu diesem Prozess sind, dass die EU-Mitgliedstaaten unterschiedliche Termine für ihre nationalen Wahlen zum Europaparlament haben, was zu verschiedenen Wahltagen in verschiedenen Ländern führt. Die Wahlbeteiligung bei den Europawahlen variiert ebenfalls erheblich zwischen den Mitgliedstaaten, wobei einige Länder traditionell eine hohe Beteiligung aufweisen, während in anderen Ländern die Wahlbeteiligung niedriger ist. Die Europäische Union setzt sich dafür ein, die Wahlbeteiligung zu steigern und das Bewusstsein für die Bedeutung der Europawahlen zu fördern. Bei der letzten Europawahl gab es beispielsweise eine stärkere Wahlbeteiligung im Vergleich zu den Wahlen 2009 und 2014. Waren es 2009 und 2014 ca. 42 Prozent, gingen 2019 mehr als die Hälfte aller EU-Bürger_innen zur Wahl (50,66 Prozent). In Deutschland gab es einen starken Zuwachs von 48 Prozent (2014) zu 61 Prozent (2019).

(6) WIE GEHT ES NACH DER WAHL WEITER?

Nachdem die Europawahl stattgefunden hat, folgen vier wichtige Schritte. Zunächst tritt das neu gewählte Europaparlament zu seiner ersten Sitzung zusammen, in welcher der Präsident oder die Präsidentin des Parlaments gewählt wird. Zudem organisieren sich die Abgeordneten in politischen Fraktionen, die auf gemeinsamen politischen Überzeugungen und Zielen beruhen. Diese Fraktionen spielen eine wesentliche Rolle bei der Koordination von politischen Positionen und der Verteilung von Ämtern in den parlamentarischen Ausschüssen.

Nach der Konstituierung des Parlaments wird das Präsidium gewählt, bestehend aus dem Präsidenten oder der Präsidentin, den Vizepräsident_innen und den Quästoren, die die ordnungsgemäße Durchführung der parlamentarischen Arbeit überwachen und die Plenarsitzungen leiten. Schließlich werden verschiedene Ausschüsse eingerichtet, um spezifische Themenbereiche abzudecken und Gesetzesvorschläge zu prüfen. Die Abgeordneten werden in diese Ausschüsse gewählt. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Ausarbeitung und Überarbeitung von Gesetzesvorschlägen.

(7) WIE WIRKEN DIE ENTSCHEIDUNGEN DES EU-PARLAMENTS AUF MEIN LEBEN?

Das Europäische Parlament hat einen direkten Einfluss auf das Leben der EU-Bürger_innen. Durch die Verabschiedung von EU-Richtlinien und Verordnungen kann das Parlament konkrete Vorschriften und Standards festlegen, die das tägliche Leben der Menschen in den Mitgliedstaaten beeinflussen. EU-Richtlinien legen gemeinsame Ziele fest, die von den einzelnen Ländern umgesetzt werden, während EU-Verordnungen unmittelbar in jedem Mitgliedstaat anwendbar sind. Dies ermöglicht eine Harmonisierung von Regeln und Rechtsvorschriften in Bereichen wie Umweltschutz, Verbraucherschutz, Arbeitsrecht und vielem mehr.

Darüber hinaus können die Beschlüsse, Empfehlungen und Stellungnahmen des Parlaments als politische Leitlinien und Orientierungspunkte dienen, die Einfluss auf politische Entscheidungen auf nationaler und europäischer Ebene nehmen.

Ein bedeutendes Beispiel ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), eine EU-Richtlinie, die im Jahr 2016 verabschiedet wurde. Die DSGVO legt grundlegende Datenschutzstandards fest, die in allen EU-Mitgliedstaaten gelten. Jeder Mitgliedstaat musste nationale Gesetze erlassen, um die DSGVO in ihrem eigenen Rechtssystem umzusetzen, was zu einer Harmonisierung des Datenschutzes auf europäischer Ebene führte, während gewisse Unterschiede in den nationalen Gesetzen bestehen blieben.

Ein weiteres Beispiel ist die Abschaffung von Roaming-Gebühren durch eine EU-Verordnung im Jahr 2017. Diese Verordnung ermöglichte es den Verbraucher_innen, ihre Mobiltelefone im Ausland zu denselben Tarifen wie zu Hause zu nutzen, ohne zusätzliche Gebühren zahlen zu müssen.

(8) WELCHE ENTSCHEIDUNGEN DES EU-PARLAMENTS WAREN IN DER VERGANGENHEIT BESONDERS BEDEUTSAM?

In der jüngeren Vergangenheit hat das Europäische Parlament eine Reihe bedeutsamer Entscheidungen getroffen, die weitreichende Auswirkungen auf die europäischen Bürger_innen hatten. Im Jahr 2001 wurde die Richtlinie über die Abfalldeponierung angenommen, um Umweltverschmutzung und Gesundheitsrisiken zu reduzieren und die Förderung von Abfallvermeidung und Recycling zu unterstützen. 2004 wurde die Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen verabschiedet, die Hindernisse für die Anerkennung von Berufsqualifikationen innerhalb der EU beseitigte und die berufliche Mobilität erleichterte.

Weitere bedeutsame Entscheidungen waren die Verabschiedung der Richtlinie über erneuerbare Energien im Jahr 2008, die verbindliche Ziele für den Anteil erneuerbarer Energien festlegte und zur Bekämpfung des Klimawandels beitrug, sowie die Annahme der Richtlinie über die Rechte der Verbraucher_innen im Jahr 2009, die den Verbraucherschutz stärkte. Im Jahr 2013 wurde die Europäische Bankenunion ins Leben gerufen, um die Stabilität des Bankensektors zu stärken.

2019 wurde der European Green Deal angenommen, ein umfassendes Programm zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Schließlich wurde im Jahr 2020 die Europäische Wiederaufbau- und Resilienzfazilität eingeführt, um die wirtschaftliche Erholung nach der COVID-19-Pandemie zu unterstützen. Diese Entscheidungen verdeutlichen das Engagement des Europäischen Parlaments für Umweltschutz, Verbraucherschutz, Wirtschaftsstabilität und nachhaltiges Wachstum in der EU.

(9) WELCHE ENTSCHEIDUNGEN DES EU-PARLAMENTS ZUM THEMA (AUS-)BILDUNG WAREN IN DER VERGANGENHEIT BESONDERS BEDEUTSAM?

Das Europäische Parlament hat in Bezug auf Ausbildung und Bildung in der jüngeren Vergangenheit mehrere bedeutsame Entscheidungen getroffen.

Der Bologna-Prozess wurde 1999 gestartet und hat zum Ziel, die Hochschulsysteme in Europa zu harmonisieren und die Qualität und Vergleichbarkeit von Hochschulabschlüssen zu verbessern. Dies fördert die Mobilität von Studierenden und die Zusammenarbeit zwischen europäischen Hochschulen.

Ebenso bedeutsam war die Schaffung des Erasmus-Programms im Jahr 1987. Das Erasmus-Programm ermöglicht den Austausch von Studierenden und Hochschulpersonal zwischen europäischen Bildungseinrichtungen. Durch die Teilnahme am Programm haben Studierende die Möglichkeit, im Ausland zu studieren und wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln, was zu einer besseren interkulturellen Verständigung und persönlichen Entwicklung beiträgt. Seit 2014 können auch Auszubildende ein gefördertes Praktikum im Ausland absolvieren und bis bis zu einem Viertel ihrer Ausbildungszeit im Ausland verbringen.

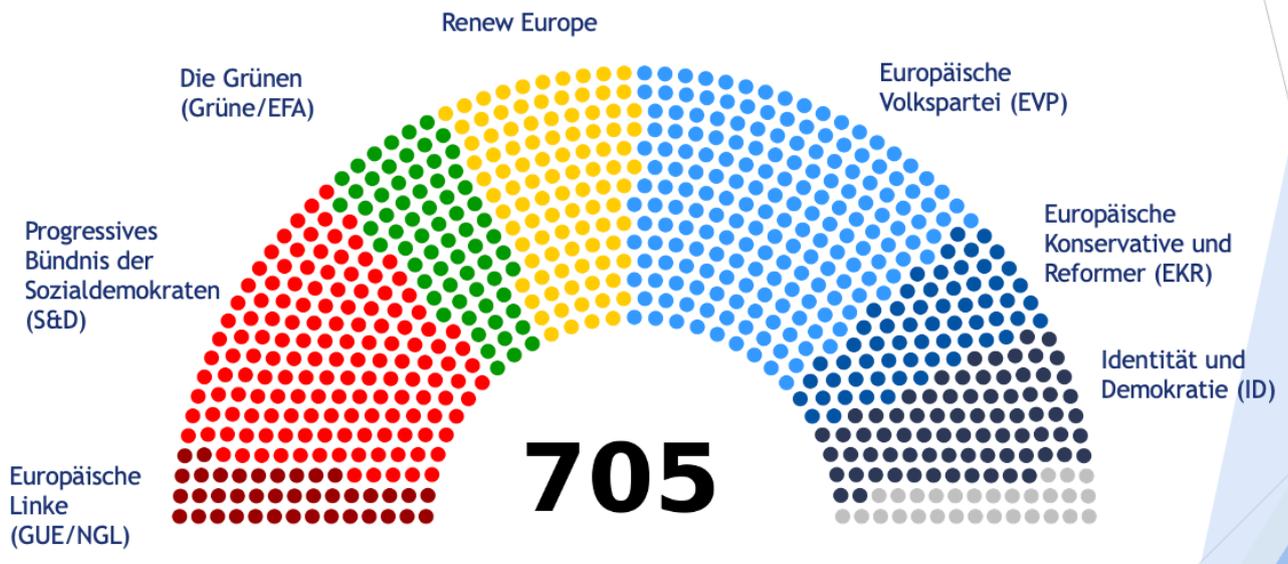
Diese Entscheidungen des Europäischen Parlaments haben einen großen Einfluss auf die Ausbildung und Bildung der EU-Bürger_innen gehabt und die Zusammenarbeit und Mobilität in der europäischen Bildungslandschaft gefördert.

(10) WER SITZT FÜR DEUTSCHLAND IM EU-PARLAMENT?

Im Europäischen Parlament gibt es sieben Fraktionen, in denen sich die Abgeordneten nach politischen Ausrichtungen zusammenschließen. Die größte Fraktion ist die Fraktion der **Europäischen Volkspartei (EVP)** mit 176 Mitgliedern. Ihr Vorsitzender ist Manfred Weber aus Deutschland. Die zweitgrößte Fraktion ist die **Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (S&D)** mit 144 Mitgliedern. Die Vorsitzende dieser Fraktion ist Iratxe García aus Spanien. Weitere Fraktionen sind die liberale **Fraktion Renew Europe** mit 102 Mitgliedern, die **Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz (Grüne/EFA)** mit 71 Mitgliedern, die **Fraktion Identität und Demokratie (ID)** mit 64 Mitgliedern, die **Fraktion**

der Europäischen Konservativen und Reformer (EKR) mit ebenfalls 64 Mitgliedern sowie die **Fraktion Die Linke (GUE/NGL)** mit 38 Mitgliedern.

In diesen Fraktionen sind deutsche Abgeordnete wie folgt vertreten: In der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) sind 30 deutsche Abgeordnete vertreten, in der Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (S&D) sind es 16 deutsche Abgeordnete. Die Fraktion Renew Europe hat 7 deutsche Abgeordnete, die Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz (Grüne/EFA) hat 25 deutsche Abgeordnete und die Fraktion Identität und Demokratie (ID) hat 19 deutsche Abgeordnete. Die Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer (EKR) hat einen deutschen Abgeordneten und die Fraktion Die Linke (GUE/NGL) hat 5 deutsche Abgeordnete.



(11) WIE KANN ICH DIE ENTSCHEIDUNGEN DES EU-PARLAMENTS BEEINFLUSSEN?

Die Entscheidungen des Europäischen Parlaments können von EU-Bürger_innen auf verschiedene Weisen beeinflusst werden, wobei die Teilnahme an den Europawahlen eine besonders bedeutende Rolle spielt. Durch ihr aktives und passives Wahlrecht haben EU-Bürger_innen die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und somit aktiv zur Gestaltung der Politik im Europäischen Parlament beizutragen. Indem sie für Abgeordnete stimmen, die ihre Interessen und Anliegen vertreten, können sie ihre Präferenzen und Meinungen in die politische Entscheidungsfindung einbringen.

Darüber hinaus haben EU-Bürger_innen weitere Optionen, um Einfluss auf die Entscheidungen des Europäischen Parlaments zu nehmen. Dazu gehört die Teilnahme an öffentlichen Konsultationen, die Unterstützung von Bürgerinitiativen, der direkte Kontakt mit Abgeordneten, die Beeinflussung der öffentlichen Meinungsbildung und die Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen. Durch diese vielfältigen Maßnahmen können EU-Bürger_innen ihre Stimme und ihre Anliegen in die politische Agenda einbringen und sicherstellen, dass ihre Interessen angemessen berücksichtigt werden.